



GEMEINDE MARQUARTSTEIN

Protokoll über die Sitzung Arbeitskreis / Beirat

Arbeitskreis / Beirat:	Beirat „Soziales“		
Projekt-/Themenbereich:	Turnusmäßige Sitzung mit verschiedenen Themen		
Ort:	Rathaus Marquartstein	Beginn:	19:00 Uhr
Datum:	17.09.2019	Ende:	21:00 Uhr
Schriftführer:	Katrin Entfellner		
Weitere Teilnehmer:	Andreas Scheck, Siegi Götze, Stefanie Kümper, Peter Raudenbusch, Alfons Röder <u>Entschuldigt:</u> /		
Tagesordnungspunkt:	Ergebnis:		
1. Offene Punkte der Sitzung vom 13.03.2019	Alle Punkte des Protokolls vom 13.03.2019 sind erledigt bzw. in Bearbeitung. Näheres hierzu unter den aufgeführten TOPS unter Punkt 2		
2. Verschiedenes	<p>Der Seniorenwegweiser wurde nachgedruckt und aufgelegt. Mittlerweile ist dieser an den Auslagestellen (Achental-Apotheke, Kannen-Apotheke, Sparkasse, Wohnstift und Arztpraxen in Marquartstein) nicht mehr vorrätig. Das neue Layout in Fließtextform ist sinnvoll. In einer weiteren Neuauflage wird von Herrn Röder darum gebeten, ein ansprechenderes Bild auf der Titelseite zu verwenden. Dies muss jedoch urheberrechtlich genehmigt sein. Herr Raudenbusch regt an, auf der letzten Seite der Broschüre die Nummern der Polizei sowie der Polizeidienststelle Grassau mit abzudrucken. Die Gemeinde legt die Broschüren der Neuauflage nach Fertigstellung an den oben genannten Stellen erneut aus.</p> <p>Bürgermeister Scheck informiert über den Planungsstand zum Ausbau der B 305. Die Bank an der Bushaltestelle in Pettendorf soll demnächst aufgestellt werden. Im Zuge des Ausbaus 2020 wird die Straße auf das Mindestmaß von 6,50 m verengt, um die Geschwindigkeit im Verkehr zu minimieren. Der Bund ist Straßenbaulastträger; die Gemeinde kann Wünsche äußern, Entscheidungen trifft jedoch das Staatliche Bauamt. Im Zentrumsbereich sollen die <u>Überquerungsmöglichkeiten</u> verbessert werden durch gesicherte Ampelanlagen und ungesicherte, gepflasterte Mittelstreifen.</p>		

Abzugeben im Rathaus bei Herrn Florian Stephan – Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein
oder per E-Mail an: koordinierungsstelle@marquartstein.de

Diese Angaben dienen dazu, dem Gemeinderat einen Überblick über den Sachstand der eingereichten Projektidee zu verschaffen.

Hinweis: Das Ergebnis kann kurz und stichpunktartig festgehalten sein. Falls dennoch mehr Platz benötigt wird, z.B. bei weiteren Tagesordnungspunkten, bitte gesondertes Blatt für den jeweiligen Tagesordnungspunkt beifügen und unter Anlagen vermerken. – Vielen Dank!



So soll z.B. der Übergangsbereich an der bestehenden Ampel aufgeweitet und mit einem zweiten Drücker ausgestattet werden. Eine zusätzliche Ampel ist gegenüber des Hinterberger-Baus geplant. Herr Götze regt an, die Ampeln auch mit akustischen Signalen auszustatten. Aktuell ist für die beiden Ampeln eine Parallelschaltung geplant. Laut Herrn Götze ist es sinnvoll, Frau Lischke vom Behindertenbund in die Planungen mit einzubeziehen. Herr Röder verweist auf die Möglichkeit von „Chip-Ampeln“, um die Überquerungszeiten zu verlängern. Die mehrfach eingeplanten Mittelstreifen (je nach Lage mit 2,50 m bzw. nur 2,00 m Breite) sind laut Bürgermeister Scheck ein städtebauliches Element, sollen zur optischen Teilung der Straße dienen und die Möglichkeit bieten, sich zwischen den Fahrbahnen aufzustellen. Diese sind bündig mit der Fahrbahn mit überfahrbarem Pflaster geplant. Die Platzierung der Bushaltestellen kann aufgrund der Vorgaben des RVOs nicht verändert werden, geplant ist jedoch ein barrierefreier Zugang an der Bushaltestelle am Rathaus. Für den großen Kreisverkehr mit 29 m Durchmesser gibt es keine gleichwertige Alternative, man bemüht sich derzeit um Genehmigung für einen Minikreisverkehr. Der Ausbau der B 305 soll so durchgeführt werden, dass verschiedene Möglichkeiten umzusetzen sind: Ein Minikreisverkehr mit 19 m Durchmesser; dies ist jedoch in Bayern keine geregelte Knotenform und wird seitens des Bauamtes mit Skepsis betrachtet. Eine Ampelschaltung mit Sensoren, die je nach Verkehrsaufkommen automatisch schaltet. An den Ortsausgängen (Norma und Wuhrbichl) sind Verkehrsinseln mit 4 m Breite angedacht. Außerdem werden die Fußwege durchgängig für den Ort ausgeweitet; der bestehende Fußweg in Richtung Unterwössen ist als Rad- und Fußweg in verbreiteter Form geplant.

Der **Senioren-Alm-Ausflug** im Sommer 2019 war ein voller Erfolg, er soll für 2020 erneut in ähnlicher Art und Weise geplant werden.

Jugendtreff: Am 30.09.2019 stellt der Jugendpfleger aus Waging dem Gemeinderat sein Arbeitskonzept vor. In Marquartstein wurde bereits ein neues Profil erstellt, was ein Jugendpfleger vor Ort leisten könnte. Ein genereller Wunsch nach einem Jugendpfleger besteht. Die Diakonie wartet in Sachen Personalfrage auf noch zu treffende Entscheidungen in Marquartstein.

Ehrenamtliche Fahrdienste im Ort: In diesem Zusammenhang nimmt Bürgermeister Scheck Kontakt mit Schleching auf, um „Fachleute“ für die nächste Sitzung des Beirates einzuladen, die über mögliche Arbeitsweisen und ihre Funktionalität informieren.



	<p>Genossenschaftliches Wohnprojekt der MARO mit Demenz-Wohngruppe: Bürgermeister Scheck informiert über den aktuellen Sachstand: Die Vielfalt des Wohnungsmarktes in Marquartstein soll durch das Bauprojekt verbessert werden; kleinere, barrierefreie Wohnungen zu bezahlbaren Preisen sollen geschaffen werden. Durch das genossenschaftliche Projekt können Mietpreise gut reguliert werden, Mieter haben Schutz vor Kündigung wegen Eigenbedarf. In der Wohnanlage soll das soziale Miteinander gestärkt werden. Durch den Wohnungsbau mit einer Genossenschaft als Träger können Förderprogramme des Freistaates Bayern in Anspruch genommen werden. Derartige Wohnprojekte werden vom Staat genau geprüft. Die Gemeinde stützt sich bei der Frage nach dem Bedarf in der Gemeinde auf statistische Zahlen. Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss für das Wohnprojekt mit der MARO gefällt (25 verschieden große Wohnungen mit unterschiedlichen Zuschussmodellen sowie 9 Demenz-Apartments mit einem Gemeinschaftsraum). Das Gesamtensemble soll offen gestaltet werden, eine mögliche Erweiterung soll grundlegend gegeben sein. Der Standort in Freiweidach macht dies möglich. Durch die neue Achenbrücke ist das Ortszentrum fußläufig gut zu erreichen. Der Gemeinderat hat vor der Entscheidung verschiedene ähnliche Wohnprojekte besichtigt.</p> <p>Das Projekt „Singen macht glücklich“ für Senioren wird als sinnvoll erachtet, Frau Kümper bittet jedoch darum, dass alle Beiräte im Vorfeld über solche Aktionen per Mail informiert werden.</p> <p>Frau Kümper regt an, die Homepage der Gemeinde hinsichtlich Informationen aus den Sitzungen der Arbeitskreise der Bürgerbeteiligung zu aktualisieren.</p> <p>Frau Kümper bemängelt die Öffnungszeiten der Marquartsteiner Postfiliale, die nur vormittags geöffnet hat. Bürgermeister Scheck informiert, dass nach den Richtlinien der Post in Marquartstein eine Filiale vor Ort sein muss, zu gewährleistende Öffnungszeiten belaufen sich jedoch nur auf wenige Stunden.</p>
Anlagen:	/
Nächstes Treffen:	Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 14.01.2020 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. <u>Tagesordnungspunkte:</u> Austausch mit ehrenamtlichen Vertretern der Gemeinde Schleching: Ehrenamtliche Fahrdienste im Ort
Unterschrift Schriftführer:	Katrin Entfellner